

Beilage zur Wildbader Chronik.

Nr. 60.

Samstag, den 22. Mai 1909.

45. Jahrgang.

Unterhaltendes.

Er soll dein Herr sein.

Erzählung von C. Nulpp-Stübs.

(Fort.) (Nachdruck verboten.)

Frau von Meerholz sieht sehr ärgerlich aus und gibt sich auch gar keine Mühe, ihren Unmut zu verbergen.

„Also hier findet man Euch endlich! Ihr versteckt Euch ja wie ein heimliches Liebespaar, so daß man sich erst müde laufen muß, ehe man Euch findet. Wirklich sehr sonderbar, das muß „ich sagen.“ Ihre Worte klingen gereizt.

„Verzeihung, Charlotta,“ begütigt Hildegard, „ich mußte meinen Bruder notwendig sprechen, und du weißt, ich habe nicht immer Zeit.“

„Notwendig sprechen,“ wiederholt Frau von Meerholz verwundert, indem sie eigentümlich forschend in die noch etwas erregten Gesichter von Bruder und Schwester blickt.

Sie kennt das Unglück in der Familie der Geschwister, hat aber wenig darüber gehört, denn sie war damals noch ein Kind gewesen. Später aber hatte sie es fast vergessen gehabt. Ihre bewegte Jugend, dann ihre Heirat mit dem so viel älteren, aber vermögenden Oberst von Meerholz — sein Tod, alles hatte das Ereignis, das damals so viel Staub aufgewirbelt, in ihrem Gedächtnis ausgelöscht. Erst hier, als ihr während des längeren Aufenthalts bei ihren Verwandten das Geschwisterpaar täglich vor Augen war und sie die zärtliche Liebe desselben zu ihren Pflegeeltern sah, fiel ihr das Unglück wider ein und sie dachte für sich, daß Richard und Hildegard dem geheimräthlichen Ehepaar eigentlich nicht dankbar genug sein könnten, sie — die Kinder eines Verbrechers! Als sie sich jedoch einmal in diesem Sinne gegen ihre Tante aussprach und durchblicken ließ, daß man sich doch eigentlich dieser Verwandten schämen müsse und sie sich von deren Anwesenheit geniert fühle, kam sie schon an.

„Dann steht es dir jederzeit frei, unser Haus zu verlassen, liebes Kind! Du bist nur Gast, Richard und Hilde gehören hierher, sie haben ihre Heimat hier“, war die Antwort der warmherzigen Frau.

Da hatte Charlotta geschwiegen und sich dann in ein ganz gutes Einvernehmen mit den Geschwistern gestellt. Hildegard nahm sich mit großer Liebe ihres leidenden Kindes an, sorgte für dessen Pflege und kontrollierte die Wärterin, so daß Frau von Meerholz ganz ihrer Bequemlichkeit leben konnte. Sie fand das so angenehm, daß der Gedanke in ihr aufstauete, den kleinen Kurt für immer in Hildegards Obhut und Behandlung zu lassen. So war sie freundlich zu ihr, scherzte mit Richard und als die Tante kränkelte und ein Aufenthalt im Gebirge wünschenswert erschien, beschloß sie, ruhig noch etwas zu verweilen, bis die Saison in den Seebädern auf der Höhe stand und dann eines derselben aufzusuchen. Der Gedanke, die Leidende zu begleiten, tauchte gar nicht in ihr auf — sie dachte nur an sich und ihr Vergnügen.

Einstweilen studierte sie die neuesten Modezeitungen und zerbrach sich den Kopf über die Frage, ob sie elfenbeinweiße oder lachsfarbene Badekostüme, mausgrau oder marineblau, zu einem Reisekleid wählen sollte. Sie schalt auf Hildegard, die ihr so wenig beistand in diesen wichtigen Dingen und schmolte oft mit ihr, wie ein verwöhntes Kind. Dazwischen klagte sie über Langeweile und behauptete, sie würde sicher daran sterben. Aber als Hildegard ihr von dem neuen Assistenten erzählte, waren plötzlich alle Todesgedanken verslogen. „Er wird uns doch selbstredend seinen Besuch abwarten?“ hatte sie interessiert gefragt und als die Kusine ruhig und ernst bejahte, sofort alle möglichen Pläne entworfen, wie man sich die Zeit so angenehm wie möglich vertreiben könnte. Erst Hildegards Einwand, daß der Doktor nur wenig über freie Zeit verfügen könne, erinnerte die schöne Frau daran, daß sie keinen Salonhelden, sondern einen, von seiner Berufstätigkeit in Anspruch genommenen Mann vor sich habe. Sie schmeichelte trotzdem Hildegard das Versprechen ab, ihn öfters des Nachmittags herüber zu bitten.

So hatte er heute zum erstenmal den Kaffee mit ihnen eingenommen und Frau von Meerholz in ihm einen geschickten Begleiter zu ihrem Gesang entdeckt. Sie war sehr enttäuscht gewesen, als er dann so bald die Uhr hervorgezogen hatte und nach einem Blick auf dieselbe sich freundlich verabschiedete. Die Stunde von fünf bis

sechs war ihr noch nie so kurz erschienen; desto ärgerlicher war sie über seine Eile. Richard kam ihr als Blitzableiter für ihren Unmut recht gelegen, doch der hatte sich, als er ihre ungnädige Laune bemerkte, unter dem Vorwand, Hilde holen zu wollen, schleunigst aus dem Staube gemacht. Sich selbst überlassen, hatte Charlotta, an die Brüstung der Veranda gelehnt, ihm mit finster zusammengezogenen Augenbrauen nachgestarrt und so gesehen, wie der junge Mann Maria traf, sie ansprach und dann lebhaft plaudernd mit ihr weiterging. Ihr Aerger stieg aus Höchste. Sie ließ man nun allein, niemand kümmert sich um sie, keiner fragte nach ihr.

Nein, diese Geschwister waren hier die Hauptpersonen! Diesem Fräulein Doktor gehorchte alles, drüben in der Anstalt sowohl wie hier, in Villa Agnes.

Selbst über Doktor Paulus schwang sie schon ihr Szepter. Sie hatte es ja heute gehört, wie er ihr recht gegeben hatte, er tat ja förmlich Abbitte. — Sie redete sich immer mehr in Groll und Zorn hinein und schließlich stieg es wie Haß gegen das Geschwisterpaar in ihr auf. Sie empfand es wie eine Art Zurücksetzung, daß der Doktor vorhin gegangen war und auch Richard sie im Stich ließ und mit Maria dort lustwandelte. Was ging ihn die Krankenpflege an? Plötzlich fuhr ihr ein Gedanke durch den Kopf, der heute schon einmal blühtartig in ihr aufgetaucht war und ihren Neid erregt hatte — Hilde und der Doktor — nun kamen dazu — Maria und Richard.

Na, das wäre nett, dachte die schöne Frau ergrimmt, so haben wir nicht gewettet, mein verehrter Herr Doktor! Vorläufig gehören Sie mir und was dann weiter wird — nun, wir werden ja sehen. Von eifersüchtiger Unruhe gequält, verließ sie ihren Platz und ging langsam hinunter. Sie schritt weiter und weiter, aber niemand begegnete ihr. Der Park liegt still und schläfrig — kein Hauch des Windes beunruhigt die hohen Wipfel und Sträucher, kein Vogellaut ist hörbar. Aber gerade diese Ruhe reizt Charlottas Empfinden, regt sie auf. Ihr Schritt wird rascher, sie biegt in den Laubengang ein — dort unten, am Ende desselben, schimmert ein helles Gewand, ihre Augen spähen scharf hinunter — ah, Hilde und Richard!

(Fortsetzung folgt.)

Theod. Becker, Spezial-Geschäft für Haus- und Küchen-Einrichtungen
westl. Karl-Friedrichstr. 44. Pforzheim. — Telefon 1563. —

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihren Bedarf decken, in meinem

grossen reellen Umzugs-Ausverkauf

Kragen, Manschetten, Cravatten, Herrenhemden, Nachthemden, Tricothemden, Socken, Damen- und Herrenhandschuhe, Filz- und Strohhüte, Lodenhüte, Schirme und Stöcke.

Bahnhofstrasse 2. **Joseph Schrey** Bahnhofstrasse 2
Pforzheim.

Amtliches Verzeichnis der vom 19. bis 21. Mai angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.
 Wörner, Hr. Fr. Möhringen
 Obenland, Hr. G. Stuttgart

Kgl. Badhotel.
 Dern, Hr. Landesökonomierat m. Frau
 Gem. Neustadt a. H.
 Nessler, Hr. Generalmajor a. D. mit Frau
 Gem. und Bedienung Lübeck
 Siebert, Hr. Professor mit Fräul.
 A. Siebert Eisenach
 von Tettau, Hr. Baron, Königl. Preuss.
 Kammerherr Dresden
 Hoverden-Plenzen, Frau Gräfin mit
 Bedienung Dresden
 von Römer, Hr. Arthur, Kammerherr S. M.
 des Königs Friedrich August von
 Sachsen Bad Elster
 von Römer, Hr. G., Königl. Sächsischer
 Forstassessor Neudeck
 Bluhm, Hr. Eduard m. Fr. Gem. Hamburg
 Ephraimson, Hr. Julius Bradford
 Mohr, Hr. Eduard, Consul Hamburg
 Henrich, Hr. F., Geh. Kommerzienrat,
 Brauereibesitzer Frankfurt a. M.
 Henrich, Frl. Joh. Frankfurt a. M.
 Holzward, Frl. Bertie Frankfurt a. M.
 Bernburg, Hr. J. Copenhagen

Gasth. z. Bad. Hof.
 Schmidt, Hr. Wilhelm, Kfm. Stuttgart

Hotel Bellevue.
 Herklotz, Hr. J. D. mit Frau Gem.
 Hr. Sohn u. Tochter Bremen
 Caesar, Mr. u. Mrs. J. Tunbridge-Wells
 Caesar, Miss Tunbridge-Wells

Pension Belvedere.
 Trapp, Frau A. Mariendorf b. Berlin

Hotel und Villa Concordia
 Jung, Hr. Felix A., mit Familie Le Havre
 Redlich, Frl. O. mit Frl. M. Ahrens Hamburg
 Creutzburg, Hr. G. F. Hamburg
 Jung, Frau Felix Elberfeld
 Jung, Hr. Felix Elberfeld
 Jung, Hr. Eduard Mainkur

Hotel Graf Eberhard.
 Haisch, Frl. Martha Klosterreichenbach
 Haisch, Hr. W., Lithograph Klosterreichenbach
 Schnell, Hr. J., Dr. Arzt Egel

Gasth. z. Eisenbahn.
 Rutz, Hr. Vicewachtmeister Ludwigsburg
 Fässler, Hr. Heinrich, Kellner Ichenheim
 Schickhardt, Hr. P., Ingenieur Obertürkheim
 Cerny, Hr. Wilh., Kellner Wien

Gasth. z. grünen Hof.
 Bach, Hr. J. H., Eisenbahnassistent
 Heidelberg

Pension Villa Hanselmann.
 (Georg Rath)
 Schultz, Frl. Marie A. mit Begl.
 Frl. A. Mohrdick Berlin
 Doebber, Hr. Adolf, Intendantur- und
 Baurat mit Fr. Gem. Berlin
 Mulot, Hr. B., Direktor mit Frau
 Gem. Frankfurt a. M.

Gasth. z. Hirsch.
 Knittel, Hr. Th., Aufseher Allmendingen
 Weber, Hr. Karlsruhe
 Hettich, Hr. C., Weingärtner Untertürkheim

Hotel Klumpp.
 Heilbronner, Hr. Josef, Privatier Stuttgart
 Koch, Hr. Rechtsanwalt Reval
 Koch, Hr. Egon, Bankdirektor Reval
 Klätte, Hr. S. C., Fabrikbesitzer mit
 Frau Gem. Amsterdam
 Gallenkamp, Hr. Max Harleem
 Schmidt, Hr. Richard, Commissionsrat
 mit Frl. Tochter Zerbst
 Winter, Hr. S., Fabrikbesitzer mit
 Frau Gem. Königsberg
 Möller, Frl. L. Hamburg
 Hollinshead, Mr. u. Mrs. Hugh Brock
 Surrey (England)

Hotel z. gold. Löwen.
 von Maltzahn, Freiherr, Oberregierungsrat
 Schleswig
 Sammet, Hr. Hofgarteninspektor Ludwigsburg
 Strauch, Hr. F., mit Fr. Gem. Magdeburg
 Ebnert, Hr. Mich. Amberg
 Greve, Frau Berlin

Hotel Pfeiffer z. goldenen Lamm.
 Weinhöppel, Hr. Fabrikant mit Tochter
 Frau Apotheker Rathgeb Schw. Gmünd

Gaupp, Hr. Rechnungsrat Stuttgart
 Reinhard, Hr. Lübeck

Hotel Maisch.
 Schmidt, Hr. Johann Harrelheim
 Faude, Hr. Gastwirt Altheim
 Maier, Hr. Fritz, Kaufm. Stuttgart

Hotel Post.
 von Marschall, Freiherr Karlsruhe
 Rühle, Hr. Fr. Stuttgart
 Parsick, Hr. W., Ingenieur mit Frau
 Gem. Weissenbach

Hotel z. gold. Ross.
 Wünsche, Hr. Leipzig
 Bässler, Hr. Inspektor Winnenden
 Bauer, Hr. W., Fabrikant Schwabach
 Sichler, Hr. G. Rottweil

Hotel Russischer Hof.
 Attlewski, Frl. Martha, Privatiere München
 Kien, Frau W. K., geb. Witz Haag
 Baumgardt, Hr. Rudolf, Oberstleutnant
 z. D. mit Fr. Gem. Greifswald
 van Lier, Frau E., geb. Witz Amsterdam
 Neureuther, Hr. Karl, Generalmajor
 z. D. München
 Remmers, Hr. J. Dr. theol. Stade
 Generalsuperintendent m. Fr. Gem. Düsseldorf
 Ruthemeyer, Frl. S., Rentnerin Düsseldorf
 Mützenbecher, Frl. H. mit Gesellschafterin
 Frl. E. Ruder Oldenburg
 Gödicke, Hr. Adolf, Kaufmann Berlin
 Hoffmann, Hr. F., Direktor mit Frau
 Gem. Stuttgart
 Bürgel, Hr. Ph., Kaufm. Stuttgart
 von Lücken, Hr. Major Lübeck
 Leestner, Hr. Karl, Fabrikant München
 Antretter, Hr. A., Rentier München

Hotel u. Café Schmid.
 Schnell, Hr. Eugen Tübingen
 Horn, Hr. Julius Stuttgart
 Markus, Hr. Max, Kaufm. Köln

Schwarzwaldhotel.
 Dufe, Hr. Willy, Konzertmeister Berlin
 Wiedmann, Hr. A., Eis.-Anw. Biberach
 Kaufmann, Hr. Ernst, Mühlebesitzer
 mit Frau Gem. Beisfordt
 Junginger, Hr. Carl Niefern

Gasth. z. Sonne.
 Coldwell, Fr. Katharine Troy
 Murr, Hr. Carl, Oekonom mit Frau
 Gemahlin Bietigheim
 Bräuninger, Hr. Wilhelm, Wirt Stuttgart

Hotel z. gold. Stern.
 Schäfer, Hr. Jakob, Schreinerstr. Calw
 Burkhardt, Hr. G., Privatier Knittliugen
 Ruckgaber, Hr. A., Kaufm. Stuttgart
 Baitinger, Hr. G. Feuerbach

Gasthaus z. Ventilhorn.
 Moser, Hr. Georg Winnenden
 Rechkemmer, Hr. E., Weingärtner Heilbronn

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.
 Krumrein, Frau Fabrikant Feuerbach

Witwe Batt, Kochstrasse.
 Cabano, Hr. R., Regisseur Schwerin

Chr. Bätzner sr.
 Hartmann, Frl. Helene Stuttgart

Café Bechtle.
 Unsöld, Frl. Anna Kesselbronn O.A. Ulm

Witwe Bosler, Löwenbergstr.
 Keller, Fr. P., Wte. Pflugfeld-Ludwigsburg

Uhrmacher Bott.
 Göschel, Hr. Friedrich, Privatier Ansbach

Johanna Bott Wte. Rathausgasse.
 Weissert, Frl. Friederike Haubersbronn

Villa Carmen.
 Leberherz, Hr. A., Ingenieur mit Frau
 Gem. Stuttgart
 Müller, Frl. Anna Göppingen

Villa Christine.
 Kienast, Hr. Wilh., Apothekenbes. mit
 Frau Gem. München

Chr. Collmer, Dienstmann.
 Landherr, Hr. Georg Friedr. Gaugenwald

Diakonissenstation.
 Veeh, Fr. Babette, Diakonisse Stuttgart
 Maurer, Frau Priv. Feuerbach

Villa Eberle.
 Mangelsdorf, Fr. B., Prof. Wte. Karlsruhe

Villa Elisabeth.
 von Reisner, Fr. Auguste Dorpat (Russland)
 Baddiener Eisele.

Neff, Hr. Adam Asperg
 Barth, Hr. Robert Affaltrach

Haus Fehleisen.
 Schmidt, Hr. A., K. Postexpediteur Scheinfeld

Villa Franziska.

von Maltzahn, Freiherr, Oberregierungsrat
 Schleswig

Geschwister Fuchs.
 Gsottschneider, Hr. Carl, Fabrikbes. mit
 Fr. Gem. u. Töchterchen Frankfurt a. M.
 Hezel, Hr. Otto, Buchhändler Stuttgart

Hermann Grossmann
 Fritsch, Hr. V., Kaufm. Kreuznach

Villa Helene.
 Mansfeldt, Hr. Hugo, Fabrikbes. mit
 Frau Gem. Leipzig

Villa Haussmann.
 Kretschmer, Hr. H., Bezirksnotar Neuffen

Albert Hildenbrand.
 Brückheimer, Hr. J., Kaufmann mit
 Frau Gem. Frankfurt a. M.

Villa Hohenstaufen.
 Collischoun, Hr. Friedrich Dr. Direktor
 Frankfurt a. M.

Ruthemeyer, Hr. Emil mit Enkelin und
 Wärterin Düsseldorf
 Ruthemeyer, Fr. Clara Düsseldorf

Villa Johanna.
 Silbermann, Hr. Julius Kaufmann mit
 Frau Gem. Nürnberg

Villa Kaiser Wilhelm.
 Wunsch, Hr. Hauptmann Torkau

Haus Kuch.
 Ottmann Hr. Hans, Kaufmann Ludwigsburg
 Sorge, Hr. Oskar Privatier m. Frau Gem.
 Berlin

Kaufmann Kappelmann,
 Peez, Frl. Maria Mainz

Metzgermeister Kappelmann.
 Arleth, Hr. Fr., Weingärtner Vaihingen a. E.
 Hofkonditor Lindenberger.

Häckel, Hr. Weingärtner Gaisburg-Stuttgart
 Häckel, Frau Gaisburg-Stuttgart
 Keller, Hr. Werkmeister Speyer
 Badkassier Maier

Eisenmann, Hr. Oberstleutnant a. D. München

Villa Montebello.
 Baumgardt, Hr. Oberstleutnant m. Frau
 Gem. Greifswald
 Lugenbühl, Frl. H. Bensheim

Villa Pauline.
 Holz, Frau Anna Ehingen
 Bucher, Frau Franz., Privatiere Erlangen
 Trenber, Frau Pauline, Gymnasialrektors-
 Witwe Stuttgart
 Allmendinger Hr. Joh. Deggingen
 Oppenländer, Frau Marie Wiesensteig
 Ruppman, Hr. W., Privatier Kirchheim u. T.

Parkvilla.
 Fried Hr. Hauptmann Germersheim
 Peto, Sir Henry, Baronet Dorset (England)
 Peto, Lady Dorset

Ludwig Pfeiffer, Hauptstrasse 107.
 Schmidt, Hr. Julius, Privatier München

Fritz Rometsch, Baddiener.
 Fröhlich, Hr. Karl, Privatier Mainz

Karoline Schlüter Wte,
 Dürschnabel, Frau Herrenberg
Georg Schnauter, Eiberg 126.
 Leopold, Hr. Br., Kaufm. Halle a. S.

Karl Schober, Handelsgärtner.
 Christmann, Fr. B., Priv. Ruchheim (Pfalz)
 Walter, Frau Helene Ruchheim
 Mohler, Frau Maria Ruchheim
 Schick, Frau Elise m. Töchterchen Stuttgart

Villa Schill, [Olgastr.
 Wirth, Hr. G., Prof. Dr. mit Frau
 Gem. Frankfurt a. M.

Karl Schill, Baddiener.
 Staib, Frau Auguste, Kassiers Wte. Augsburg
Chr. Schmid, König Karlstr. 71.
 Lang, Frau M., Privatiere Kitzingen a. M.

Villa Treiber.
 Frank, Hr. Privatiers Gunzenhausen

Marie Treiber-Engmann.
 Froriep, Frl. Berta Weimar
 Froriep, Frl. Clara Weimar
 Reichert, Frau Anna Stuttgart

Robert Treiber, Kaufmann.
 Kempf, Hr. Josef, Bierbrauer Stuttgart

Villa Viktoria.
 Stapff, Hr. Heinrich, Privatier Stuttgart
 Dogen, Hr. Kaufmann Strassburg
 Paiva, Hr. Gustav, General-Agent Strassburg

Villa Waldfrieden.
 von Magdeburg, Hr. Präsident Potsdam

Ludwig Weber, Küfermstr.
 Armbruster, Frau Rosine Dissen

